



**Betreff: PM Nr. 09/2018 zum Thema Fachtag zur
Berufsorientierung im Landkreis Wittmund**

Praktische Methoden zur Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsfindung erlernt

lkW **Wittmund**. Gastgeber eines gemeinsamen Fachtages der „Bildungsregion Ostfriesland“ und des Pro-Aktiv-Centers beim Landkreis war die Kreisverwaltung Wittmund. Unter dem spannenden Titel „Expedition Lebensweg – praktische Methoden der Berufsorientierung“ waren Fachkräfte aus den Schulen, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, des Jugendamtes und freier Träger eingeladen, um im Centrum für Arbeit, Soziales und Jugend neue Ansätze zur Unterstützung Jugendlicher bei der Berufsfindung kennenzulernen und zu trainieren.

Referentin der Veranstaltung am Mittwoch vergangener Woche war Malin Kaminski von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e. V. . Nach der Begrüßung durch Landrat Holger Heymann stellte Organisatorin Ivana Behrends das Instrument des Pro-Aktiv-Centers beim Landkreis Wittmund kurz vor. Anschließend führte die eingeladene Referentin die rund 30 Teilnehmer durch das Tagesprogramm.

Die Unterstützung von jungen Menschen bei der beruflichen Orientierung ist sowohl für die Lehrer in den Schulen, als auch für die Fachkräfte bei der Arbeitsagentur, beim Wittmunder Jobcenter, des Jugendamtes und der freien Bildungsträger in ihrer täglichen Arbeit von großer Bedeutung. Denn die Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen zumeist ohne oder nur mit unzureichender beruflicher Orientierung, oder gar mit unklaren oder unrealistischen Berufswünschen zu den einzelnen Beratungsangeboten. Um sie noch besser unterstützen zu können, wurden beim Fachtag viele Fragestellungen inhaltlich vertieft mit dem Ziel, weitere methodische Ansätze zu entwickeln und auszuprobieren. Und so ganz nebenbei traten

**Nr. 09/2018
26.02.2018**

Kontakt:
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit/
Pressestelle
(04462) 86 - 1106
-1111
-1114
-1110

die Teilnehmer in Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen und mit potentiellen Kooperationspartnern. Mit Hilfe der Übungen lernten sie, später wertschätzend, spielerisch und im Dialog mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten – und deren Stärken zu betonen. Wichtig ist es ebenfalls, so wurde an dem Tag deutlich, dabei jeweils die Blickrichtungen zu wechseln, Ideen und Kompetenzen zu sammeln und im Team zu bearbeiten. So kann sich der helfende Blick zunächst für jeden Einzelnen öffnen und dann erst die Ausbildungs- und Berufswelt mit einbeziehen. Das Fazit der Beteiligten am späteren Nachmittag fiel sehr positiv aus. Im nächsten Jahr soll es erneut einen Fachtag beim Pro-Aktiv-Center geben.